

Königliches
Gymnasium zu Schneidemühl
nebst Realschule (in Entwicklung)

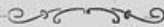
Ostern 1907.



XXXVIII. Jahresbericht.

Inhalt:

Schulnachrichten.



1907. Progr. Nr. 210.

210

Schneidemühl.

Druck von Gustav Eichstädt.

1907.



95C
12 (1907)



I. Allgemeine Lehrverfassung.

a) Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl im Gymnasium, in der Realschule und in der Vorschule (Oberstufe).

Gegenstände	Klassen und wöchentliche Stundenzahl													Summe der Stunden	Gegenstände	Wöchentliche Stundenzahl der Vorschul-Klasse Oberstufe
	A. Gymnasium						B. Realschule									
	OL	UL	OIL	UHL*	OHL	UHL	IV.	V.	VI.	3	4	5				
Religionsunterricht:															Religionslehre:	
evangelischer	2	→		2	2	2	2	2	3	**	**	†	††	17	evangelische	2
katholischer	2	→		→	2	→	2	→	→	(2)	(2)	(2)	(3)	7	katholische	2
jüdischer	2	→		→	2	→	2	→	→	→	→	→	→	6	jüdische	2
Deutsch und Geschichtserzähl.	3		3	3	3	2	2	2	2	3	4	4	5	42	Deutsch	7
Lateinisch	7		7	7	7	8	8	8	8					68	Abschattungsunterricht	2
Griechisch	6		6	6	6	6	6	6	6					36	Rechnen	4
Französisch	3		3	3	3	2	2	2	2	6	6	6	6	44	Erdkunde	1
Englisch	2	→	→	2						5			9	9	Schreiben	3
Hebräisch	2	→	→										2	2		
Geschichte				2	2	2	2	2	2	3	3		22	22	Singen	1
Erdkunde	3		3	1	1	1	2	2	2	2	2	2	17	17	Turnen	2
Rechnen und Mathematik	4		4	4	4	3	3	4	4	6	6	5	5	56		
Naturwissenschaft	2		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	26	26		
Schreiben						1	1	2	2	→(1)	2	2	11	11		
Zeichnen	2	→		→	2+2	2+2	2+2	2+2	2+2	2	2	2	24	24		
Singen	1	→		→	1	→	→	→	→	→	→	→	11	11		
Turnen	2	→		→	1	→	→	→	→	→	→	→	33	33		
	1	→		→	3	→	→	→	→	→	→	→	431	431		

Summe der wöchentlichen Unterrichtsstunden

* Im zweiten Schulvierteljahr war die UH in 2 Parallelklassen (UHL 1 und UHL 2) geteilt.
 ** Nur im ersten Schulvierteljahr kombiniert mit UHL g
 † Im zweiten Schulvierteljahr war die UH in 2 Parallelklassen (UHL 1 und UHL 2) geteilt.
 †† Nur im ersten Schulvierteljahr kombiniert mit VI g
 ††† Nur im ersten Schulvierteljahr kombiniert mit VI g
 †††† Nur im ersten Schulvierteljahr kombiniert mit VI g

Gesamtzahl der wöchentl. Unterrichtsstunden in der Anstalt 453

** Der katholische und der jüdische Religionsunterricht in der Vorschule ist mit dem der Quinta und Sexta verbunden.

Stundenverteilung von Beginn des Schuljahres

Lfd. No.	Namen und Stellung des Lehrers	Klassenlehrer von	Gymnasium				
			O I.	U I.	O II.	U II.	O III.
1	Prof. Braus, Direktor	O I.	4 Griechisch	0 Griechisch			
2	Dr. Käpfer, Professor	U II.				2 Physik 4 Mathemat.	3 Mathemat.
3	Zerbst, Professor	U I.	2 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathemat.		
4	Dr. Röper, Professor					2 Geschichte 1 Erdkunde	1 Erdkunde 2 Geschichte
5	Mann, Professor		War vom 20. April bis zu den Sommerferien zur Wiederherstellung seiner Gesundheit beurlaubt.				
6	Jacobs, Oberlehrer	V. r				3 Französ. 3 Deutsch	2 Deutsch 2 Französ.
7	Gerlach, Oberlehrer	VI.		0 Griechisch	7 Latein		
8	Greglar, Oberlehrer	V.				2 Religion	
9	Kalbermann, Oberlehrer	IV.	3 Gesch. und 3 Erdkunde	3 Gesch. und 3 Erdkunde	3 Gesch. und 3 Erdkunde		
10	Brade, Oberlehrer	O II.	1 Deutsch 2 Turnen	3 Deutsch 7 Latein			5 Lateinisch 1 Turnspiel
11	Dr. Siewert, Oberlehrer	O III.	7 Latein	7 Latein	2 Religion		2 Religion 9 Griechisch
12	Gosow, Oberlehrer	U III.	2 Religion 2 Hebräisch			9 Griechisch	
13	Dr. Härdter, Oberlehrer	U II. r	3 Französ. 2 Englisch		2 Deutsch		
14	Buhlmann, Zeichenlehrer		2 Zeichnen				2 Zeichnen 2 Zeichnen
15	Kewitz, Lehrer am Gymnasium	VI. r					
16	Zienke, Lehrer am Gymnasium		1 Singen 1 Singen				1 Singen 1 Schreib.
17	Bartsch, Vorschullehrer	Vorsch.			3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen
18	Werner, Probe-Kandidat	IV. r					
19	Dr. Gürler, Seminar-Kandidat				2 Physik		2 Naturf.
20	Dr. Mess, Seminar-Kandidat			3 Französ.	2 Englisch 3 Französ.		
21	v. Nolting, Seminar-Kandidat		Hat den Professor Zerbst vertreten.				
22	W. Schmidt, Seminar-Kandidat		Vom 19. April bis 1. Juni zur Vertretung				
23	Tschoschke, Seminar-Kandidat		Hat bis zu den Sommerferien den zu einer				
24	Dr. Engler, Seminar-Kandidat		Zur vertretungswisen Verwaltung einer ständischen				
25	Im Nebenamt beschäftigte Lehrer						
25	Platz, Seminar-Oberlehrer		2 Religion				2 Rel.
26	Dr. Lewkowitz, Rabbiner		2 Religion				2 Rel.

bis zu den Sommerferien 1906.

U III.	IV.	V.	VI.	Realschule				Vorschule Oberstufe	Summe	
				3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse			
0 Mathem.	4 Mathem.	4 Mathem.							12	
War zur Wiederherstellung seiner Gesundheit beurlaubt.										
2 Gesch. 1 Erdkunde	3 Deutsch 2 Geschichte 2 Erdkunde	2 Erdkunde	2 Erdkunde				4 Deutsch 4 Französ.		24	
herstellung seiner Gesundheit beurlaubt.										
			4 Deutsch-G 8 Latein				2 Erdkunde 4 Französ.	6 Französ.	24 + 1	
4 Griechisch 1 Turnspiel	2 Religion	3 Deutsch-G 2 Religion 8 Latein					2 Geschichte 2 Erdkunde	2 Religion 2 Religion (nach m. VI.) (nach m. VI.)	24	
	8 Latein								24	
									24	
2 Religion 8 Latein							2 Religion 8 Latein		24	
2 Deutsch 2 Französ.							4 Geschichte 4 Französ. 2 Englisch		24 + 2	
2 Zeichnen 2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Zeichnen						2 Zeichnen 2 Zeichnen		24	
2 Turnen 3 Turnen	3 Turnen	4 Turnen	4 Rechnen 3 Turnen				1 Turnspiel 2 Erdkunde 3 Turnen (nach m. VI.) (nach m. VI.)		28	
			2 Schreiben 2 Singen 2 Singen	2 Schreiben 2 Singen 2 Singen	2 Schreiben 2 Singen 2 Singen	2 Schreiben 2 Singen 2 Singen	2 Schreiben 2 Singen 2 Singen	2 Schreiben 2 Singen 2 Singen	2 Religion 1 Singen	28
							2 Turnen	2 Anrechnung 4 Rechnen 7 Deutsch 1 Schreiben 2 Turnen	28	
							4 Mathem. u. Rechnen	4 Mathem. u. Rechnen 4 Deutsch	1 Erdkunde	28
2 Naturf.	2 Naturf.	2 Naturf.	2 Naturf.	2 Naturf.	2 Naturf.	2 Naturf.	2 Naturf.	2 Naturf.	28	
	4 Französ.						5 Französ. 5 Deutsch		28	
eines Oberlehrers nach Lissa überweisen,										
militärischen Dienstleistung einberufenen Oberlehrer Gosow vertreten.										
Hilfslehrstelle nach Hohensalza überweisen.										
							2 Rel.	2 Rel.	7	
							2 Rel.	2 Rel.	8	

Stundenverteilung von den Sommerferien

164. No.	Namen und Stellung der Lehrer	Klassenlehrer von	Gymnasium					Summe
			O I.	O II.	U I.	U II 1	U II 2	
1	Prof. Braun, Direktor	O I.	6 Griechisch	6 Griechisch				12
2	Dr. Käper, Professor	U II.			2 Physik	4 Mathemat.	4 Mathemat.	20
3	Zerbst, Professor	U I.	4 Mathemat.	Professor Zerbst war zur Wiederbestellung seiner bis zu diesem Tage ist er durch den Kandidaten		1 Mathemat.		4
4	Dr. Rippe, Professor				1 Erdkunde			24
5	Manz, Professor		2 Englisch 3 Französisch	3 Französisch	3 Französisch			22
6	Jacobs, Oberlehrer	V. r.			3 Deutsch 3 Französisch			23
7	Gerlach, Oberlehrer	VI.		6 Griechisch	7 Latein			24+1
8	Greyfer, Oberlehrer	V.	2 Hebräisch		2 Religion			24
9	Koltermann, Oberlehrer	IV.	3 Gesch. und Erdkunde	3 Gesch. und Erdkunde	3 Gesch. und Erdkunde			23
10	Brade, Oberlehrer	O II.	3 Deutsch 1 Turnspiel	3 Deutsch	7 Latein			24
11	Dr. Siewert, Oberlehrer	O III.	7 Latein	7 Latein	2 Religion			24
12	Gassow, Oberlehrer	U II.	3 Italien 2 Religion		6 Griechisch			24
13	Dr. Harber, Oberlehrer	U III. r.	2 Turnen	3 Italien 3 Deutsch	3 Deutsch			24
14	Bahmann, Zeichenlehrer		2 Zeichen					24
15	Kowitz, Lehrer am Gymnasium	VI. r.						27
16	Zieske, Lehrer am Gymnasium		1 Singen 1 Singen					28
17	Bartsch, Vorschullehrer	Vorsch.		3 Turnen	3 Turnen			28
18	Werner, Probe-Kand.	IV. r.						22
19	Dr. Gierke, Sem.-Kand.			2 Physik				20
20	Dr. Mass, Sem.-Kand.			2 Englisch				22
21	W. Schmidt, Sem.-Kand.		1 Physik	4 Mathemat. 2 Physik	4 Mathemat.			17
22	Tschuzsks, Sem.-Kand.	U I 2.			6 Griechisch 7 Latein			18
23	Dr. Engler, Sem.-Kand.		Zur vertretungsweisen Verwaltung einer stundenlosen					
In Nebensinn beschäftigte Lehrer.								
24	Platz, Sem.-Oberlehrer		2 Religion					7
25	Dr. Lewkowitz, Rabbiner		2 Religion					6

bis Michaelis 1906.

III.	III.	IV.	V.	VI.	Realschule				Verschule Oberstufe	Summe
					3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse		
3 Mathemat.	3 Mathemat.	4 Mathemat.								12
Gesundheit bis zum 16. August beurlaubt; Schmidt vorsetzen worden.										
2 Geschichte	2 Geschichte	2 Deutsch	2 Erdk.	2 Erdk.	3 Gesch.	4 Deutsch				4
1 Erdkunde	1 Erdkunde	3 Erdkunde			5 Engl.	6 Franz.				24
2 Deutsch						4 Deutsch	6 Franz.			23
2 Französisch										24+1
	6 Griechisch 1 Turnspiel	2 Religion	8 Latein 3 Deutsch							24
		3 Latein			2 Erdk.	2 Erdk.	2 Religion			23
8 Latein 1 Turnspiel										24
2 Religion 6 Griechisch	3 Religion 8 Latein		3 Turnen							24
2 Deutsch 2 Französisch					3 Deutsch 6 Franz.					24
2 Zeichnen 2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen		2+2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen			24
		3 Turnen	2 Religion	4 Rechn. 3 Turnen	1 Turnen	2 Religion 3 Turnen	2 Turnen	3 Rechnen 3 Turnen nach ss. VI.		27
1 Singen 1 Schreiben		2 Schreib. 2 Singen	2 Schreib. 2 Singen	2 Singen		2 Schreib. 2 Singen	2 Schreib. 2 Singen	3 Religion 3 Schreib. 2 Singen		28
								3 Ansch. 2 Turnen 7 Deutsch 4 Rechnen 1 Schreib.		28
2 Turnen	2 Turnen							1 Erdk.		22
			4 Rechn.		3 Mathem. 4 Rechn. 8 Rechn.	2 Natur.	2 Natur.			20
2 Natur.	2 Natur.	2 Natur.	2 Natur.	2 Natur.	2 Natur.	2 Natur.	2 Natur.			22
		4 Französisch	1 Religion	2 Religion				6 Franz. 5 Deutsch		17
	2 Geschichte					2 Erdk. 1 Turnsp.	2 Erdk.			18
Hilfslehrerstelle nach Hohenzollern übertragen.										
2 Religion			2 Religion	+ 1 Rel.	3 Rel. auch mit der Gym.-Abt.	3 Rel. auch mit der Gym.-Abt.	+ 1 Rel. auch mit der Gym.-Abt.	2 Religion auch in der Gym.-Abt.		7
2 Religion			2 Religion		3 Rel. auch mit der Gym.-Abt.	3 Rel. auch mit der Gym.-Abt.	2 Rel. auch mit der Gym.-Abt.	2 Religion auch in der Gym.-Abt.		6

Lfd. Nr.	Namen und Stellung der Lehrer	Klassenlehrer von	Gymnasium				Summe	
			0 I.	U I.	0 II.	U II		
1	Prof. Braun, Direktor	0 I.	4 Griechisch	4 Griechisch				
2	Dr. Kärger, Professor	U II.				2 Physik 4 Mathemat.	10	
3	Zerbst, Professor	U I.	4 Mathemat. 2 Physik	4 Mathemat. 2 Physik	4 Mathemat.		18	
4	Dr. Ripper, Professor					1 Erdkunde 2 Geogr.	16	
5	Mann, Professor		2 Englisch 3 Französisch	3 Französisch			22	
6	Jacobs, Oberlehrer	5			3 Französisch	3 Französisch	19	
7	Gerlach, Oberlehrer	VI.			4 Griechisch	7 Latein	22	
8	Grepler, Oberlehrer	V.	2 Hebräisch		2 Religion		23	
9	Kaltmann, Oberlehrer	IV.	3 Gesch. und Erdkunde	3 Gesch. und Erdkunde	3 Gesch. und Erdkunde		21	
10	Brade, Oberlehrer	0 I.	3 Deutsch	3 Deutsch	7 Latein		21	
11	Dr. Stewert, Oberlehrer	0 II.	7 Latein	7 Latein			22	
12	Gosow, Oberlehrer	U III.	2 Religion			6 Griechisch	28	
13	Dr. Harder, Oberlehrer	3	3 Turnen	2 Englisch 3 Deutsch		3 Deutsch	22	
14	Böhlmann, Zeichenlehrer		2 Zeichnen				24	
15	Kewitz, Lehrer am Gymnasium	VI. r					25	
16	Zienke, Lehrer am Gymnasium		1 Singen 1 Singen				28	
17	Bartsch, Vorschullehrer				3 Turnen	3 Turnen	25	
18	Werner, Probe-Kand.	4					21	
19	Dr. Gürtler, Sem.-Kand. *)				2 Physik		19	
20	Dr. Mass, Sem.-Kand.	6				2 Religion	21	
21	W. Schmidt, Sem.-Kand. *)				2 Physik (vom 1. 1. 07 ab)		2, 12	
22	Tschuschke, Sem.-Kand.		2 Griechisch	2 Griechisch			17	
23	Dr. Engler, Sem.-Kand.		Zur vertretungsweise Verwaltung einer					
24	Dr. Dahmen, Sem.-Kand. **)		Zur vertretungsweise Verwaltung einer					
25	Berlin, Sem.-Kand. *)		Zur vertretungsweise Verwaltung einer					
26	Bückhaus, Sem.-Kand. im Nebenamt beschäftigte Lehrer.		Zur vertretungsweise Verwaltung einer					
27	Platz, Sem.-Oberlehrer		2 Religion				7	
28	Dr. Lewkowitz, Rabbiner		2 Religion				6	

*) Dr. Gürtler ist vom 31. 12. 06 auf seinen Antrag aus dem Schuldienste ausgeschieden;
 **) Dr. Dahmen vom 25. 11. 06 zur Vertretung eines Oberlehrers nach Meeritz überwiesen;

im II. Halbjahr.

Gymnasium						Realschule					Versuche Oberstufe	Summe	
0 III.	U III.	IV.	V.	VI.		3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse				
2 Physik 3 Mathemat.	3 Mathemat.	4 Mathemat.											10
1 Erdkunde 2 Geschichte	1 Erdkunde 2 Geschichte	2 Erdkunde 3 Deutsch	2 Erdk.	2 Erdk.	2 Erdk. 2 Geogr.								18
2 Deutsch 2 Französisch					5 Engl. 6 Franz.				1 Deutsch 6 Franz.	2 Erdk.			16
					8 Latein 4 Deutsch								22
		6 Griechisch	3 Religion	3 Latein 3 Deutsch									23
		2 Deutsch	8 Latein						2 Erdk.				21
8 Latein													21
2 Religion 6 Griechisch													22
2 Religion 8 Latein				2 Turnen	4 Rel.								28
2 Französisch						3 Deutsch 6 Franz.							22
2 Zeichnen 2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen 2 Turnen	24
1 Singen 1 Schreiben						1 Deutsch 6 Franz.							25
2 Turnen						2 Religiös 2 Turnen	2 Religiös 2 Turnen	2 Religiös 2 Turnen	2 Religiös 2 Turnen	2 Religiös 2 Turnen	2 Religiös 2 Turnen	2 Religiös 2 Turnen	28
2 Turnen	2 Turnen					2 Religiös 2 Turnen	2 Religiös 2 Turnen	2 Religiös 2 Turnen	2 Religiös 2 Turnen	2 Religiös 2 Turnen	2 Religiös 2 Turnen	2 Religiös 2 Turnen	25
						4 Rechn. n. Rechn.	4 Rechn. n. Rechn.	4 Rechn. n. Rechn.	4 Rechn. n. Rechn.	4 Rechn. n. Rechn.	4 Rechn. n. Rechn.	4 Rechn. n. Rechn.	21
						2 Natur. 2 Natur.	2 Natur. 2 Natur.	2 Natur. 2 Natur.	2 Natur. 2 Natur.	2 Natur. 2 Natur.	2 Natur. 2 Natur.	2 Natur. 2 Natur.	19
						4 Französisch							21
1 Turnen (vom 1. 1. 07 ab)						2 Religion							2, 12
						2 Natur. 2 Natur. (vom 1. 1. 07 ab)	2 Natur. 2 Natur. (vom 1. 1. 07 ab)	2 Natur. 2 Natur. (vom 1. 1. 07 ab)	2 Natur. 2 Natur. (vom 1. 1. 07 ab)	2 Natur. 2 Natur. (vom 1. 1. 07 ab)	2 Natur. 2 Natur. (vom 1. 1. 07 ab)	2 Natur. 2 Natur. (vom 1. 1. 07 ab)	17
						2 Geschichte	1 Turn.	1 Turn.					
Hilfslehrerstelle nach Hohenzollern überwiesen.													
1 Turnen						2 Natur. (vom 1. 1. 07 ab)	2 Natur. (vom 1. 1. 07 ab)	2 Natur. (vom 1. 1. 07 ab)	2 Natur. (vom 1. 1. 07 ab)	2 Natur. (vom 1. 1. 07 ab)	2 Natur. (vom 1. 1. 07 ab)	2 Natur. (vom 1. 1. 07 ab)	2 (14)
Hilfslehrerstelle nach Meeritz überwiesen.													
2 Religion						2 Religion + 1 Rel.	2 Religion + 1 Rel.	2 Religion + 1 Rel.	2 Religion + 1 Rel.	2 Religion + 1 Rel.	2 Religion + 1 Rel.	2 Religion + 1 Rel.	7
2 Religion						2 Religion + 1 Rel.	2 Religion + 1 Rel.	2 Religion + 1 Rel.	2 Religion + 1 Rel.	2 Religion + 1 Rel.	2 Religion + 1 Rel.	2 Religion + 1 Rel.	6

selben Unterricht haben vom 1. 1. 07 die Kandidaten W. Schmidt und Berlin erteilt.
 seine Stunden übernahm vom genannten Tage ab der Kandidat W. Schmidt.

Übersicht über die während des Schuljahres behandelten Gegenstände, so weit sie nicht durch die „Lehrpläne und Lehraufgaben von 1901“ für jedes Schuljahr gleichmässig bestimmt sind.

Ober-Prima.

Deutsch: Das klassische Zeitalter unserer Literatur. Goethes Lyrik (in Auswahl) und Iphigenie. Schillers philosophische Lyrik. Wallenstein (vollständig). Zusammenfassende Darstellung des Lebens und der Werke beider Dichter. H. v. Kleist: Prinz von Homburg. Ausblick auf die romantische Schule und die Dichtung des XIX. Jahrhunderts. Zusammenfassende Belehrungen über die Methodik des Aufsatzes. Privatlektüre: Goethes Dichtung und Wahrheit, Schiller: Über naive und sentimentalische Dichtung. Einige Jugenddramen Schillers. Kleinere Aufsätze literargeschichtlichen Inhalts (nach Velhagen-Klasings Sammlung moderner Prosaschriftsteller).

Latein: Cicero, pro Sestio. Tacitus, Agricola. Tacitus, Historiae IV. cp 12 ff. Horatius, carmina Buch I und II (mit Auswahl); Satirae, I. Buch (mit Auswahl). Einige Oden wurden ganz oder teilweise auswendig gelernt. Extemporiert wurde Livius, IV. bis VI. Buch (in Auswahl).

Griechisch: Thucydides Buch I mit geringen Auslassungen. Buch II 34—52. Ilias XIII bis XXIV Auswahl meist nach Kammer, ästeth. Kommentar zur Ilias.

Französisch: Im Sommer: Molière et le Théâtre en France; im Winter: Les Femmes Savantes.

Englisch: —

Geschichte: Deutsche und europäische Geschichte von der Reformation bis 1871. Wiederholungen in zusammenfassenden Überblicken aus dem Mittelalter und der alten Geschichte.

Mathematik: Nach dem Leitfaden von Mehler: Stereometrie, Koordinatengeometrie und einige Grundlehren von den Kegelschnitten.

Physik: Wellenlehre, Statik und Mechanik nach Trappe.

Hebräisch: Gelesen sind leichtere Abschnitte aus der Greesis und besonders den geschichtlichen Büchern. Repetition der Grammatik und Syntax.

Unter-Prima.

Deutsch: Die deutsche Literatur vom Zeitalter der Reformation bis Lessing nach dem Lesebuch von Hopff u. Paulsiek. Eingehender wurden behandelt: Klopstocks Leben und Werke (Oden in Auswahl als Lektüre). Lessings Laokroon, Hamburgische Dramaturgie, „Wie die Alten den Tod gebildet“ in ausgewählten Abschnitten. Emilia Galotti. Als Privatlektüre: Macbeth von Shakespeare. Minna von Barnhelm. Einige Aufsätze geschichtlichen Inhalts (nach Velhagen-Klasings Sammlung moderner Prosaschriftsteller), Methodik des Aufsatzes mit schriftlichen und mündlichen Übungen.

- Latein:** Cicero, in Verrem Buch IV. Tacitus, Germania. Cicero, Somnium Scipionis. Horatius, carmina Buch I und II (mit Auswahl); Satirae, I. Buch (mit Auswahl). Einige Oden wurden ganz oder teilweise gelernt. Extemporiert wurde Livius, VIII. und IX. Buch (in Auswahl).
- Griechisch:** Plato Protagorus; Homer Ilias I—XII Auswahl meist nach Kammer ästhet. Kommentar zur Ilias; Sophokles Oedipus rex.
- Französisch:** Im Sommer: Campagne de 1806—07 par Lanfrey; im Winter: Le Cid; einige Gedichte.
- Englisch:** The Island Realm, by F. Webster; daneben aus Tenderings Lehrbuch Stoffe zu Sprechübungen und Gedichte.
- Geschichte:** Die für die Weltkultur bedeutsamsten römischen Kaiser. Deutsche Geschichte des Mittelalters bis zur Reformation. Wiederholungen der gesamten alten Geschichte.
- Mathematik:** Nach dem Leitfaden von Mehler: Trigonometrie 2. Teil. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszinsrechnung.
- Physik:** Statik und Mechanik nach Trappe.

Ober-Sekunda.

- Deutsch:** Überblick über die alt- und mittelhochdeutsche Literatur. Lektüre des Nibelungen-, des Gudrunliedes, des Parzival, der Lieder Walthers von der Vogelweide in Auswahl, teils im Urtext, teils in Übersetzung. Haupterscheinungen der geschichtlichen Entwicklung der deutschen Sprache. Goetz v. Berlichingen Hermann und Dorothea. Privatlektüre: Egmont, die Räuber. Einige kulturgeschichtliche Gedichte Schillers. Dispositionsübungen, Aufsatzlehre. Vorträge, aus der Lektüre und Literaturgeschichte.
- Latein:** Liv. XXI. Sall., Cat. Cicero: Pro Archia. Vergils Äneis in Auswahl.
- Griechisch:** Xenophon, Memorabilien. Odyssee Buch 13—24 mit Auswahl.
- Französisch:** Wershoven, Paris, und Nouvelles modernes Bd I (Sammlung, Velhagen und Klasing).
- Englisch:** Ausgewählte Stücke aus Tenderings Lehrbuch der englischen Sprache.

Unter-Sekunda.

- Deutsch:** Die Dichter der Befreiungskriege. Biographien der Dichter. Wilhelm Tell, Jungfrau von Orleans, Minna von Barnhelm. Einige Gedichte Goethes gelernt. Lied von der Glocke behandelt und gelernt. Prosaische Lesestücke aus dem Lesebuche. Aufsatzlehre, Dispositionsübungen.
- Latein:** Lektüre: Cicero in Catilinam III. Livius Auswahl aus I. II. Ovid, Metarmorphosen mit Auswahl.
- Griechisch:** Lektüre: Xenophons Anab. Auswahl aus lib. III—VII. Auswahl aus Homers Odyssee I—VI. Auswendig gelernt wurden etwa 100 Verse.
- Französisch:** Erekmann-Chatrion, Histoire d'un Conscrit.

Kath. Religion.

- V—VII. 1. Katechismus: Das zweite und dritte Hauptstück, von den Geboten und von den Gnadenmitteln.
 2. Bibl. Geschichte: Die wichtigsten Geschichten des neuen Testaments bis zur Auferstehung Christi.
- VI. Die Lehre von der Gnade und den Gnadenmitteln. Die dem katholischen Christen notwendigen Gebete.
- III. u. IV. 1. Katechismus: Das dritte Hauptstück von den Gnadenmitteln unter Berücksichtigung der Liturgie bei dem hl. Messopfer, bei der Spendung der hl. Sakramente und bei den Sakramentalien.
 2. Einige wichtige kirchengeschichtliche Charakterbilder wurden gelernt; ebenso verschiedene deutsche Kirchenlieder und lateinische Hymnen.
- I. u. II. Die Geschichte der christlichen Kirche bis auf unsere Zeit. Das Wichtigste aus der Apologetik, Dogmatik und Moral wurde wiederholt. Gelesen wurde teilweise der erste Brief des hl. Paulus an die Korinther.

Jüdische Religion.

- Prima. Religionslehre: Systematische Untersuchung der religiösen Probleme vom Standpunkte des modernen Denkens aus.
 Jüd. Gesch.: Von der Vertreibung der Juden aus Spanien bis zur Zeit Mendelssohns.
- O II u. U II. Religionslehre: Lektüre der Bücher Hiob, Prediger und Sprüche Salomonis. Entstehung der Kanons.
 Jüd. Gesch.: Vom Abschluss des Talmud bis zur Vertreibung der Juden aus Spanien.
- O III. Religionslehre: Die Glaubenslehre des Judentums.
 Jüd. Gesch.: Von der Zerstörung des ersten bis zur Zerstörung des zweiten Tempels.
- U III. Religionslehre: Die hlg. Schrift und ihre Verwendung im Gottesdienst. Gebetordnung, besondere Sabbathe, Wiederholung.
 Bibl. Gesch.: Von der Teilung des Reiches bis zum Untergange des Reiches Juda.
- IV. Religionslehre: combin. mit III.
 Bibl. Gesch.: Vom Tode Josuas bis zur Teilung des Reiches.
- V. Religionslehre: Die religiösen Lehren des Judentum in einfachster Form. Zehngebote, Feste und Fasttage, die religiösen Bräuche.
 Bibl. Gesch.: Von der Geburt Mosis bis zum Tode Josuas.
- VI. Religionslehre: combin. mit V.
 Bibl. Gesch.: Von der Berufung Abrahams bis zum Tode Josefs.
- VII. Bibl. Gesch.: Von der Schöpfung der Welt bis zur Berufung Abrahams.

Der technische Unterricht

a) im Turnen:

Das Gymnasium besuchten in Summa mit Ausschluss der Vorschulklassen im Sommer 394, im Winter 379 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnen überhaupt	von einzelnen Uebungen
auf Grund ärztl. Zeugnisse	im S. 12 im W. 11	im S. 1 im W. —
aus anderen Gründen	im S. — im W. —	im S. — im W. —
zusammen	im S. 12 im W. 11	im S. 1 im W. —
also v. d. Gesamtzahl d. Schül.	im S. 3,0% im W. 2,9%	im S. — im W. —

Es bestanden bei 13 getrennt zu unterrichtenden Gymnasialklassen 12 Turnabteilungen; zur kleinsten gehörten 18 Schüler, zur grössten 50 Schüler. Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 36 (+ 2) Stunden angesetzt.

Das Gymnasium besitzt einen für das Turnen ausreichend grossen Turnplatz und auf dem Turnplatze eine Turnhalle.

Die Turnspiele werden im Sommer bei günstigem Wetter in einer der drei Turnstunden vorgenommen. An die Stelle des Turnens trat im Januar und Februar öfter gemeinschaftlicher Eislauf jedesmaliger Tages-Abteilungen.

Den Schülern ist Gelegenheit zum Baden gegeben; auch ist ihnen Gelegenheit gegeben, in der Militärbadeanstalt das Schwimmen regelrecht zu erlernen. Schwimmen können 219 Schüler (55,9% der Gesamtzahl der Schüler). Von diesen haben 48 das Schwimmen erst im Sommer 1906 erlernt.

Unter Aufsicht des Oberlehrers Dr. Harder steht ein „Gymnasiasten-Turnverein“, welchem Schüler der I., OII und UII angehören. Er besteht seit Beginn des Wintersemesters 1904/05. Zu Anfang des Jahres waren 32, jetzt 11 Mitglieder. Jeden Sonnabend wurde unter Leitung eines von den Schülern gewählten Turnwarts geturnt.

Die Schüler sangen in 3 Abteilungen. VI und V bildeten je eine Abteilung mit je 2 Stunden Singen. Zur 1. Abt. gehörten die Schüler IV—I. Sie erhielten 3 St. Unterricht und zwar: 1 St. Sopran und Alt, IV—III; 1 St. Tenor und Bass, I u. II; und 1 St. gemischter Chor, IV—I, so dass also jeder Schüler dieser Abteilungen 2 St. Unterricht empfing.

b) am fakultativen Zeichnen nahmen 2+1+3+11 Schüler (= 18,7%) teil.

Zusammenstellung der bei dem Unterricht gebrauchten Lehrbücher.

		Realschule					Gymnasium										
		6	5	4	3	2	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI		
Religion evangl.:	Die achtzig Kirchenlieder	6	5	4	3	2		VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	
	Otto Schäfer u. Dr. Albert Krebs, Bibl. Lesebuch I			4	3					IV	UIII						
" kath.:	Preuss, Biblische Geschichte	6	5	4				VI	V	IV							
	Heidrich, Hilfsbuch f. d. Religionsunterricht													OII	UI	OI	
	Dr. J. Schuster, Biblische Geschichte	6	5	4	3	2		VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	
	Deharbe, Katechismus	6	5	4	3	2		VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	
	Dr. A. König, Lehrbuch f. d. oberen Klassen												UII	OII	UI	OI	
Deutsch:	Regeln und Wörterverz. f. d. deutsche Rechtsch.	6	5	4	3	2		VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	
	Hopf und Paulsiek, deutsches Lesebuch																
	" " " 1. T. 1. Abt.	6						VI									
	" " " 1. " 2. "		5						V								
	" " " 1. " 3. "			4						IV							
	" " " 2. " 1. "				3	2					UIII	OIII	UII				
	" " " 2. " 2. " 1. Abschnitt														OII		
" " " 2. " 3. " 2. "															UI	OI	
Latein:	H. J. Müller, Latein, Schulgrammatik									IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	
	Ostermann, Latein, Uebungsbücher							VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	
Griechisch:	Kunze, griechische Formenlehre										UIII	OIII	UII				
	Seyffert-Bamberg, griech. Syntax												UII	OII	UI	OI	
	Baenitz, griech. Uebungsbuch f. Tertia, Teil 1										UIII						
	" " " " " " 2										OIII						
Französisch:	Plötz, Elementarbuch Ausgabe C.	6	5														
	Plötz, Uebungsbuch Ausgabe C.			4	3	2											
	Plötz-Kares, Sprachlehre			4	3	2						OIII	UII	OII	UI	OI	
	Plötz, Elementarbuch Ausgabe E.									IV	UIII						
	Plötz, Uebungsbuch Ausgabe E.											OIII	UII	OII			
	Plötz, Uebungsbuch Ausgabe B.														UI	OI	
	Seelig, Französisches Vokabularium				3	2											
Englisch:	Tendering, Lehrbuch der engl. Sprache													OII	UI	OI	
	Dubislaw und Boek, Elementarbuch Ausgabe A.				3												
	" " " Lese- und Uebungsbuch					2											
Hebräisch:	Vosen-Kaulen, Anleitung zum Erlernen der hebräischen Sprache													OII	UI	OI	
Geschichte und Geographie:	W. Herbst, Hist. Hilfsbuch f. d. ob. Klassen													OII	UI	OI	
	David Müller, Leitf. z. Gesch. d. deutsch. Volkes				3	2					UIII	OIII	UII				
	Jäger, Hilfsbuch									IV				OII	UI	OI	
	Gehring, Geschichtstabellen																
	Putzger, Historischer Schulatlas			4	3	2				IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	
	Kirchhoff, Erdkunde für Schulen, I. Teil	6	5							V							
	" " " " " " II. "			4	3	2				IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	
Debes, Schulatlas für untere u. mittlere Klassen	6	5	4					VI	V	IV							
	Diercke-Gäbler, Schulatlas f. höhere Lehranstalten				3	2					UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	
Mathematik:	Mehler, Hauptsätze der Elementar-Math.													OII	UI	OI	
	Thieme, Leitfaden der Math. für Realanstalten			4	3	2											
	Thieme, Leitfaden der Math. für Gymnasium									IV	UIII	OIII	UII				
	Bardey, Aufgabensammlung. Neue Ausgabe				3	2						UIII	OIII	UII	OII	UI	OI
	Gauss, Logarithmentafeln. Kleine Ausgabe.													UII	OII	UI	OI
	Harms und Kallius, Rechenbuch	6	5	4	3				VI	V	IV						
Naturwissenschaften:	Trappe, Schulphysik											OIII	UII	OII	UI	OI	
	Bail, Neuer methodischer Leitfaden für den naturwissenschaftlichen Unterricht in																
	1) Botanik, 2) Zoologie	6	5	4	3	2		VI	V	IV	UIII	OIII					
	Dr. H. Börner, Leitfaden der Experimentalphysik																

Bei Anschaffung eines französischen Wörterbuches wird den Schülern empfohlen: Sachs-Vilatte, Hand- und Schulausgabe des französisch-deutschen und deutsch-französischen Wörterbuches; empfohlen wird auch das englische Wörterbuch Hand- und Schulausgabe von Muret.

Die Lehrgegenstände der Vorschule.

Oberstufe.

- Evang. Religionslehre:** 2 St. Ausgewählte biblische Geschichten des alten und neuen Testaments, ausgewählte Sprüche und Liederstrophen, Gebete. Die zehn Gebote ohne Erklärung.
- Kath. Religionslehre:** 2. Stufe zusammen mit Quinta und Sexta.
- Deutsch:** Paulsiek, deutsches Lesebuch für Vorschulen. 2. Abt. Förderung der Lesefertigkeit mit Rücksicht auf sinngemässe Betonung. Besprechung einzelner Lesestücke und Wiedergabe ihres Inhalts. Grammatik: Kenntnis der Wortklassen, die Wortbildung, Deklination und Konjugation. Der einfache Satz und der einfach erweiterte Satz. Orthographie: wöchentliche Diktate. Wiedergabe kurzer Erzählungen, leichte Beschreibungen nach Anleitung in Stoff und Form. Memorieren festgestellter Gedichte.
- Rechnen:** 4 St. Vogel, Rechenbuch für die Vorschule. Die 4 Species mit unbenannten Zahlen im unbegrenzten Zahlenraum, Münzen, Maasse, Gewichte. Angewandte Aufgaben leichterer Art.
- Anschaunungsunterricht:** 2 St. Die Winkelmannschen und Hölzseschen Bilder. Denk- und Sprechübungen.
- Schreiben:** 3 St. Die deutsche und lateinische Schrift in genetischer Folge. Graebke, Neue Schreibschule, Heft 9 bis 12.
- Gesang:** 2 St. Einstimmige Lieder.
- Geographie:** 1 St. Heimatkunde und Überblick über Länder und Meere.
- Turnen:** 2 St. Der Turnunterricht beschränkte sich auf Freiübungen und leichte Gerätübungen. Turnspiele.

II. Verfügungen

der vorgesetzten Behörden von allgemeinem Interesse. (Inhaltsangabe.)*

a) Aus dem Schuljahre 1905/06.

P.-S.-C. 8307/06. Die Schüler sind für den Fall einer Feuersgefahr an schnelles und doch geordnetes Verlassen der Schulzimmer und Schulgebäude zu gewöhnen.

Minist.-Erl. v. 29. Jan. 1907. U II No. 223.

Der § 90 der deutschen Wehrordnung hat in den Jahren 1904 und 1906 eine Abänderung erfahren.

. . . . Reifezeugnisse für die Universität und die derselben gleichgestellten Hochschulen und Zeugnisse der Reife für die erste Klasse (Prima) machen die Beibringung der nach Muster 18 auszustellenden Zeugnisse (Zeugnisse über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst) entbehrlich. . . .

*) Auf besonderen Wunsch wird Interessenten Einsicht in den Wortlaut der angeführten Verfügungen durch den Direktor ermöglicht.

P.-S.-C. 13460/06. Im Jahre 1907 hat stattzufinden:

a) Schulschluss:	b) Schulanfang:
zu Ostern: Freitag, den 22. März,	Dienstag, den 9. April,
„ Pfingsten: Freitag, d. 17. Mai (nachm. 4 Uhr),	Donnerstag, den 23. Mai,
vor den Sommerferien: Freitag, den 5. Juli,	Freitag, den 9. August,
zu Michaelis: Mittwoch, den 2. Oktober,	Mittwoch, den 16. Oktober,
„ Weihnachten: Sonnabend, den 21. Dezember,	Mittwoch, den 8. Januar 1908.

b) Aus früheren Jahren (sehr gekürzt).

P.-S.-C. 16. Dezember 1895. Gegenüber den Klagen über Überbürdung der Schüler wird darauf hingewiesen, dass eine Abhilfe nur durch einen vertrauensvollen Verkehr zwischen Schule und Elternhaus angebahnt werden kann.

Minist.-Erl. v. 11. Juli 1895.

Zwecks möglicher Verhütung eines frühzeitigen, unbesonnenen Führens von Schusswaffen sollen die Schüler nachdrücklichst vor dem Gebrauche derselben gewarnt werden, sie sollen vorkommenden Falls mit der Verweisung von der Anstalt bedroht werden, sollen, wenn sie wiederholt im Besitze von Schusswaffen beim Spielen, bei Ausflügen und ähnlichen Gelegenheiten betroffen werden, mit Verweisung bestraft werden; der Wunsch, dass unreifen Kindern Schusswaffen nicht in die Hände gegeben werden, soll weiteren Kreisen, besonders den Eltern bekannt gegeben werden.

P.-S.-C. 6576/96. Es ist darauf hinzuwirken, dass die Schüler der unteren Klassen ihre Schulbücher und Hefte auf den Wegen nach und von der Schule in einer Schumappe auf dem Rücken tragen.

Circular-Erlass. 29. Mai 1890.

Die Strafen, welche die Schulen verpflichtet sind, über Teilnehmer an Verbindungen zu verhängen, treffen in gleicher oder grösserer Schwere die Eltern als die Schüler selbst. Auch die gewissenhaftesten und aufopferndsten Bemühungen der Lehrerkollegien, das Unwesen der Schülerverbindungen zu unterdrücken, werden nur teilweisen und sicheren Erfolg haben, wenn auch die Erwachsenen in ihrer Gesamtheit, insbesondere die Eltern der Schüler, die Personen, welchen die Aufsicht über auswärtige Schüler anvertraut ist, und die Organe der Gemeindeverwaltung, durchdrungen von der Überzeugung, dass es sich um die sittliche Gesundheit der heranwachsenden Generation handelt, die Schule in ihren Bemühungen rückhaltlos unterstützen.

P.-S.-C. 2588 = 658. Berlin, 23. 3. 1902. Die Schüler der höheren Lehranstalten sind durch alle Klassen mit Entschiedenheit und nötigenfalls mit Strenge an eine sorgfältige, leserliche und gefällige Handschrift zu gewöhnen und vor dem Unfuge einer unleserlichen Namensunterschrift zu bewahren. Fortan ist allgemein sowohl in die gewöhnlichen im Laufe des Schuljahres auszustellenden Zeugnisse bis in die Ober-Prima hinein als auch in den Reifezeugnissen und in die Zeugnisse über die bestandene Schlussprüfung ein Urteil über die Handschrift des Schülers aufzunehmen, dabei auch ausdrücklich zu rügen, falls er etwa die Neigung zeigt, seinen Namen undeutlich zu schreiben.

P.-S.-C. 6002/04. Nachhilfeunterricht darf seitens der Anstaltslehrer im letzten Quartal des Schuljahres nur ausnahmsweise erteilt werden, wenn durch Krankheit oder andere unverschuldete Zufälle Lücken in den Kenntnissen eines Schülers entstanden sind, deren gründliche Beseitigung seine Anlagen und sein Streben erwarten lassen.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr 1906/07 wurde Donnerstag, den 19. April, eröffnet.

Der mit dem hiesigen Gymnasium verbundenen Seminaranstalt zur Ausbildung von Kandidaten des höheren Schulamts gehörten im Schuljahr 1906/07 an:

- a) im Sommerhalbjahr: Dr. Schnitzler (durch Verf. v. 7. Dezember 1905 J.-No. 13052/05 P.-S.-C. zur aushilfsweisen Beschäftigung nach Wongrowitz überwiesen). M. Meyer (durch Verf. vom 18. April 1906 J.-No. 4177/06 P.-S.-C. zur vertretungsweisen Verwaltung einer Hilfslehrerstelle nach Rogasen überwiesen). Dr. Gürtler, Dr. Mass, v. Nolting (durch Verf. v. 26. Juli 1906 J.-No. 8067/06 P.-S.-C. aus dem Vorbereitungsdienste für das Lehramt an höheren Schulen entlassen), W. Schmidt, Tschuschke, Dr. Engler (durch Verf. v. 26. April 1906 J.-No. 4632/06 P.-S.-C. zur vertretungsweisen Verwaltung einer etatsmässigen Hilfslehrerstelle nach Hohensalza überwiesen).
- b) im Winterhalbjahr: Dr. Gürtler (durch Verfügung vom 23. Dezember 1906 J.-No. 14347/06 P.-S.-C. aus dem Schuldienste entlassen). Dr. Mass, W. Schmidt, Tschuschke, Dr. Engler (Verf. wie oben). Dr. Dahmen (durch Verf. v. 24. Nov. 1906 J.-No. 13255/06 P.-S.-C. zur Vertretung eines erkrankten Oberlehrers nach Meseritz überwiesen). Berlin, Backhaus (durch Verf. v. 27. Sept. 1906 J.-No. 10452/06 P.-S.-C. zur vertretungsweisen Verwaltung einer Hilfslehrerstelle nach Meseritz überwiesen).

Veränderungen im Lehrerkollegium:

Am 29. April starb der Professor Spieler. Das Lehrerkollegium widmeten ihm folgenden, in der „Schneidemühler Zeitung“ veröffentlichten Nachruf:

Am 29. April starb nach kurzem Krankenlager, aber längerem, aufs tapferste bekämpften Leiden unser Amtsgenosse

Professor Robert Spieler

im 48. Lebensjahre.

Sein Wissenschaftliches Interesse, sein reger Pflichteifer, seine vornehme Denkungsart, seine liebenswürdigen Verkehrsformen hatten ihn uns zu einem besonders lieben Kollegen gemacht, dessen Verlust wir schmerzlich empfinden, dessen Andenken bei uns dauernd in Ehren bleiben wird.

Requiescat in pace.

Das Kollegium des Königl. Gymnasiums zu Schneidemühl.

Am 1. Mai gaben Lehrer und Schüler dem Entschlafenen das Geleite bis zum Bahnhofe, von wo die Leiche zur letzten Ruhe nach Sagan übergeführt wurde.

Mit Schluss des Schuljahres 1905/06 wurde der Oberlehrer Dr. Kopplow infolge Versetzung an das Königliche Gymnasium zu Bromberg aus dem hiesigen Amtsverhältnisse entlassen.

Durch Verf. v. 12. März 1906 J.-No. 2529/06 P. S. C. wurde der Professor Mann vom 1. April 1906 ab vom Königlichen Friedrich-Wilhelm-Gymnasium zu Posen an das hiesige Gymnasium versetzt. Seinen Dienst trat er mit Beginn des Schuljahres (am 19. April 1906) an.

(Die Veränderungen, die sich auf die Seminar-Kandidaten beziehen, sind oben angegeben.)

Beurlaubungen und Erkrankungen im Lehrerkollegium:

Zu einer achtwöchigen militärischen Dienstleistung war beurlaubt:

Oberlehrer Gossow vom 8. Mai bis 3. Juli 1906.

Zur Wiederherstellung der Gesundheit waren beurlaubt:

Professor Zerbst vom Beginn des Schuljahres bis zum 16. August.

Professor Mann vom 19. April bis zum Beginn der Sommerferien.

Vom 15.—29. November v. Js. war der Direktor zur Teilnahme an einer Mittelmeerfahrt beurlaubt, zu der er vom Ministerium der geistlichen, Unterricht- und Medizinal-Angelegenheiten mit Genehmigung Seiner Majestät des Kaisers und Königs eingeladen worden war.

Ausserdem wurde wegen Erkrankungen und Beurlaubungen in Familienangelegenheiten der regelmässige Gang des Unterrichts einige Male für kürzere Zeit unterbrochen.

Der Gesundheitszustand der Schüler ist im verflossenen Jahre günstig gewesen.

Ausfall des Unterrichtes:

Am 28. Juni musste grosser Hitze wegen der Unterricht nach Vorschrift verkürzt werden.

Fest- und Gedenktage:

Die Feier der patriotischen Gedenktage vollzog sich in der üblichen Weise. Ansprachen hielten:

am 2. September 1906 Kandidat Schmidt,

am 9. März 1907 „ Dr. Mass.

Der 22. März 1907 war zugleich Entlassungstag der Abiturienten und Schulschluss.

Am Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers und Königs hielt Oberlehrer Dr. Siewert die Festrede. Zwei Prämien („Deutsche Seemacht“ von Wislicenus und „Nauticus 1906“), die das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium der Anstalt überwiesen hatte, konnten an diesem Tage verteilt werden.

Im Schuljahre 1906/07 konnten ausser den oben genannten 2 Prämien noch 5 weitere Prämien („Unser Kaiserpaar“ und „Schillers Gedichte und Dramen“), die der Herr Minister durch das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium der Anstalt überwiesen hatte, verteilt werden.

Seine Majestät der Kaiser haben Allergnädigst geruht, denjenigen Schulen, deren Schüler sich an der Sammlung der Seiner Majestät dem Kaiser zur Verfügung gestellten Flottenspende beteiligt haben, zur Erinnerung an Allerhöchst Ihre Silberne Hochzeit und als Zeichen der Allerhöchsten Anerkennung des durch diese Sammlung bekundeten Patriotismus ein Gedenkblatt mit der Allerhöchst-eigenhändigen Namens-Unterschrift zu stiften.

Durch das Ober-Hofmarschall-Amt Seiner Majestät des Kaisers und Königs ist im Allerhöchsten Auftrage der hiesigen Anstalt ein Gedenkblatt überwiesen worden.

Am 12. März 1907, dem 300jährigen Geburtstage Paul Gerhardt's, ist in der evangelischen Religionsstunde dieses Tages gedacht und auf die Bedeutung des Mannes hingewiesen worden.

Des 31. Oktobers wurde in der herkömmlichen Weise in der ihm vorhergehenden Religionsstunde und beim Wochenschluss in der Aula gedacht.

Prüfungen und Revisionen:

Die mündliche Reifeprüfung fand am 1. März unter dem Vorsitze des Herrn Provinzial-Schulrates Prof. Dr. Wege statt. Von den 15 Oberprimanern wurden 13 für reif erklärt, 2 unter Erlass der mündlichen Prüfung.

Am 14. Februar 1907 revidierte der Herr General-Superintendent der Provinz Posen, D. Heseke, den evangelischen Religionsunterricht im Gymnasium und in der Realschule, hielt darauf in der Aula eine Ansprache an die evangelischen Schüler, darauf eine Besprechung mit den evangelischen Religionslehrern.

Kurse:

Für die Zeit vom 18.—28. März d. Js. ist der Oberlehrer Dr. Harder zu einem englischen Doppelkursus nach Berlin einberufen.



IV. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über die Veränderung der Schülerzahl.

	A. Gymnasium						B. Realschule						C. Vorschule								
	OL.	Ul.	Oll.	Ull.		Summe	1	2	3	4	5	6	Summe	1	Summe						
				III.	IV.											V.	VI.				
1. Bestand am 1. Februar 1906	6	25	23	22	21	36	21	19	49	46	36	304	—	—	22	27	24	73	24	24	
2. Abgang bis zum Ende des Schuljahres	6	8	6	5	4	4	1	1	5	1	4	40	—	—	—	2	1	3	18	18***	
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	16	13	19	11	12	28	31	39	28	—	—	197	—	—	18	20	17	—	55	—	
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	3	1	2	1	3	2	1	21*	34	—	—	—	—	3	—	23**	26	17	17
4. Schülerzahl a. Anf. d. Schulj. 1906	16	19	26	20	21	38	44	54	35	25	298	—	—	—	18	27	22	29	96	23	23
5. Zugang im Sommerhalbjahr	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	1	1	1
6. Abgang im Sommerhalbjahr	1	3	3	1	3	3	2	2	2	2	22	—	—	—	—	2	1	3	—	—	—
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufn. zu Michaelis	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Schülerzahl am Anfang des Winterhalbjahres	16	16	24	37	35	42	56	33	25	284	—	—	—	—	18	27	20	30	95	28	28
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Winterhalbjahr/1. Febr.	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Bestand am 1. Februar 1907	15	16	24	36	34	42	56	34	25	282	—	—	—	—	18	27	20	31	96	28	28
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1907	19,3	18,6	17,3	16,4	15,6	14,4	13,2	11,9	11,9	—	—	—	—	—	14,6	13,4	12,6	11,6	—	—	9,7

*) Darunter 12 aus der Vorschule. **) Darunter 4 aus der Vorschule. ***) Davon 16 nach Sexta aufgenommen.

2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium						B. Realschule						C. Vorschule				
	Bv.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Answ.	Bv.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Answ.	Ansl.	Answ.	Einh.		
																Summe	Summe
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	211	58	—	29	192	106	77	8	—	11	74	22	—	—	18	5	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	199	56	—	29	181	103	76	8	—	11	72	23	—	—	21	7	—
3. Am 1. Februar 1907	196	55	—	31	180	102	77	8	—	11	73	23	—	—	21	7	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1906: 27 Schüler; davon gingen sogleich zu einem praktischen Berufe ab: 8; das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Michaelis 2 Schüler, die sogleich zu einem praktischen Berufe abgegangen sind.

3. Übersicht über die reif erklärten Schüler.

№	Namen	Geburts-		Konf. bez. Relig.	Des Vaters		Dauer des Aufenthalts in der hiesigen			Künftiger Beruf
		Tag	Ort		Stand	Wohnort	Schule	Prima	Ober-Prima	
Michaelis 1905. (21. Sept. 1905.)										
1. (333)	Rosenbaum, Berthold	18. 7. 1885	Schneide- mühl	jüd.	Kaufmann	Schneide- mühl	11½	2½	1½	Kaufmann
2. (334)	Wendorff, Eberhard	31. 1. 1885	Zeehau Kr. Gnesen	ev.	Ritterguts- besitzer	Mühlberg Kr. Gnesen	9½	2½	1½	Landwirt
3. (335)	Hecht, Georg	12. 1. 1885	Schwersenz Kr. Posen	jüd.	Agent	Posen	Extranaer			Philologie

Ostern 1906. (21. Februar 1906.)

1. Schulnachrichten Ostern 1906.

Ostern 1907. (1. u. 2. März 1907.)

1. (342)	August, Viktor	13. 10. 1887	Vogelsang Kr. Heiligenbeil	ev.	Gastwirt	Lubin Kr. Kosten	3	2	1	Jurist
2. (343)	Braun, Ernst	29. 3. 1888	Nakel Kr. Wirsitz	ev.	Gymnasial- Direktor	Schneide- mühl	10	2	1	Arzt
3. (344)	Briese, Willy	24. 10. 1887	Schneide- mühl	ev.	Arzt	Schneide- mühl	10	3	1	Offizier
4. (345)	Briese, Fritz	18. 10. 1888	Schneide- mühl	ev.	Arzt	Schneide- mühl	9	2	1	Arzt
5. (346)	Hartwich, *) Paul	27. 3. 1888	Gr. Wissek	ev.	Gutsbesitzer	Gr. Wissek	9	2	1	Arzt
6. (347)	Kuss, Karl	13. 7. 1887	Behle Kr. Czarnikau	ev.	Kaufmann	Sohrenbohm Kr. Köslin	8½	3	1	Theologe
7. (348)	Mallach, *) Johannes	14. 5. 1886	Schneide- mühl	kath.	Vollziehungs- beamter	Schneide- mühl	9	2	1	Philologe
8. (349)	v. Meibom, Kurt	5. 7. 1888	Schoeneberg bei Berlin	ev.	Ingenieur	Bromberg	2½	2	1	Jurist
9. (350)	Rosenau, Bruno	10. 5. 1887	Stahren Kr. Wirsitz	ev.	Gutsbesitzer	Stahren	9	2	1	Philologe
10. (351)	Schammer, Moritz	25. 7. 1887	Pinne Kr. Samter	ev.	Super- intendent	Schneide- mühl	4½ +	2¼	1	Offizier
11. (352)	Schweriner, Felix	28. 2. 1889	Schneide- mühl	jüd.	Kaufmann	Berlin	8½	2	1	Arzt
12. (353)	Seefeld, Max	7. 5. 1888	Lanken Kr. Flatow	jüd.	Kaufmann	Lanken	9	2	1	Arzt
13. (354)	Semler, Heinrich	27. 1. 1888	Berlin	ev.	Landes- Bauinspektor	Schneide- mühl	9	2	1	Bau- Ingenieur

*) Ist von der mündlichen Prüfung befreit worden.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

Die Gymnasialbibliothek wurde aus den Mitteln der Anstalt um folgende Werke vermehrt: a) Fortsetzungen: Monatsschrift für Turnwesen; Centralblatt für Unterrichtswesen; Zeitschrift für mathem. Unterricht; Hettner, Geograph. Zeitschrift; Zeitschrift für

phys. und chem. Unterricht; Neue Jahrbücher für das klass. Altertum; Zeitschrift f. franz. und engl. Unterricht; Preuss. Jahrbücher; Zeitschrift f. d. evang. Religionsunterricht; Deutsche Literaturzeitung; Thesaurus linguae latinae; Paulys Realencyklopädie; Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge; Mushacke, Schulkalender; Rethwisch, Jahresberichte; Köpke und Matthias, Monatsschrift für höh. Schulen; Lohmeyer, Deutsche Monatsschrift. b) Heyck, Deutsche Geschichte; Hense, Griech.-röm. Altertumskunde, 2. Auflage; Franke, Christentum und Darwinismus; Biese, Pädagogik und Poesie; Griechische Tragödien, übersetzt von U. v. Wilamowitz-Moellendorf; Bökel, Stereometr. Aufgaben und Auflösungen; Jahrbuch für den Zeichen- u. Kunstunterricht; Beier, Die höheren Schulen. 2. Ergänzungsheft; Mitteilungen der Gesellschaft f. deutsche Erziehungs- u. Schulgeschichte. Schultze-Matthias, Meditationen, Band 10, 11. Beyer-Passy, Elementarbuch des gesprochenen Französisch; Hehn, Gedanken über Goethe; Arendt, Leitfaden für den Unterricht in der Chemie und Mineralogie; Lehmann, Rud., Lehrbuch der philos. Popädeutik; Kettner, Lessings Dramen im Lichte ihrer und unserer Zeit; Steinhausen, Geschichte der deutschen Kultur; Schneider, O. Muschelgeldstudien. Lamprecht, Deutsche Geschichte; Dessau, Inscriptiones, Vol II. pars II; Cauer, Paul, Von deutscher Spracherziehung. Kraemer, Weltall und Menschheit; Altenstein, Turnsport; Scheibert, Rudersport; Handbuch des deutschen Unterrichts hrsg. v. A. Matthias; Triebel, Bibl. Geschichten erläutert; Harms und Kallius, Antworten zu den Aufgaben; Herrig-Burguy, la France littéraire; Hohenzollern-Jahrbuch 1906. Kromayer, Antike Schlachtfelder, 2. Band. Holzweissig, Lat. Uebungsbuch. Schömann, Griech.-Altertümer, 4. Aufl. 2. Bd. Stutzer, Goethe und Bismarck; Handbuch für Lehrer höherer Schulen, hrsg. v. Auler, Boerner u. a.

Für die Schülerbibliothek wurden angekauft: Dahn, Die Germanen; 22 Wiesbadener Volksbücher; Die Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika, bearbeitet von der kriegsgesch. Abt. des Grossen Generalstabes; Das kleine Buch der Marine 51—55-Tausend; Nauticus 1906; Ebers, Die Frau Bürgermeisterin; Dahn, Bissula, Die Bataver; Wolf, Heinrich, Klassisches Liederbuch; Beyer, Was willst du werden? (Der Arzt) Sophocles Antigone von Kern; Schwabe, Der Krieg in Deutsch-Südwestafrika; Reventlow, Der Russisch-Japanische Krieg; Opper, Das alte Wunderland der Pyramiden; Bickel, Wie studiert man Medizin?; Schröder, Die Ordnung des Studiums für das höhere Lehramt; Wegener, Wir jungen Männer; Knötel, Die eiserne Zeit vor 100 Jahren; Daude u. Wolff, Die Ordnung des Rechtsstudiums.

An Geschenken erhielt die Bibliothek von dem Herrn Minister: Wilm, Der Kaiser und die Jugend; Deimling, Südwestafrika. 4 Expl; Deutscher Universitätskalender 1906/07; Afrika-Karte (von der Woermann-Linie herausgegeben); Bayer, Der Krieg in Südwestafrika und seine Bedeutung 2 Expl.; Denkmünze zur Erinnerung an die Einweihung der erneuten evangelischen Schlosskirche zu Wittenberg.

Für das physikalische Kabinet wurden angeschafft: 1 grosse zwei-stiefelige Geryk-Öl-Luftpumpe nebst Zubehör, 1 Sender für Telegraphie ohne Draht, 1 Relais, 1 Trockenelement, 1 Stereoskop nebst 54 Stereographien.

Geschenkt wurden von der Firma Mix und Genest in Berlin 2 vollständige Fernsprechstellen, 1 Gleichstrommecker, 1 Fernhörer und 1 Mikrophon.

Für die naturwissenschaftliche Sammlung schenkten: Herr Oberlehrer Gossow 1 Eichhörnchen, Herr Probandus Werner eine grössere Zahl Schmetterlinge, Seefeldt OI Barten eines Walfischs, Rubin OIII Glimmer aus Ostafrika, Hahlweg IVg 1 Eisvogel, Lesser IVg 1 Drossel, Mislowitzer IVg 1 Seestern, Parsenow IVr 1 Brechnuss, Mallach Vr 1 Hirschkäfer und einige Salamander, Bredow VIg Schädel von Biber, Luchs und Fuchs, sowie eine Kreuzotter. Vosberg OII fertigte die Malerei zu zwei Reliefvogelbildern an. Der Königliche Eisenbahn-Bauinspektor Herr Marx hatte die Freundlichkeit, den Schülern der Prima die Einrichtungen der im Bau befindlichen Lokomotivwerkstatt zu zeigen und auf das Eingehendste zu erläutern. Ebenso war Herr Dr. Best, Direktor der Aktienstärkefabrik von Koehlmann so freundlich, den Schülern der Oberprima den Besuch dieser Fabrik zu gestatten, wobei er selbst und der Chemiker Herr Dr. Fischer die Führung übernahmen und die ausführlichsten Erklärungen gaben.

Für die geometrische Sammlung wurden angeschafft: Wünsche, Geographische Wandbilder; 8 Karten von der Königlichen Plankammer; 1 Relief des Riesengebirges.

An Zeichenlehrmitteln wurden angeschafft: einige glasierte Fliesen; 2 Konsolen; 1 Vase; 1 Krug.

Für die Musikaliensammlung wurden angeschafft: Volksliederbuch für Männerchor.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

a) Der Schüler-Unterstützungsfonds bestand nach dem Bericht vom Jahre 1905 aus:

- 1200,00 M. Deutsche Reichsanleihe
- 1000,00 „ Preussische Consols
- 729,61 „ Sparkassenbuch-Guthaben.

Darnach ergibt sich folgender Stand des Unterstützungsfonds:

1. 1200,00 M. Deutsche Reichsanleihe zu $3\frac{1}{2}\%$	1200,00 M.
2. 1000,00 „ Preussische Consols $3\frac{1}{2}\%$	1000,00 „
3. Bestand im Sparkassenbuche	729,61 M.
4. Zinsen aus No. 1	42,00 „
5. Zinsen aus No. 2	34,90 „
6. Zinsen aus No. 3	28,29 „
7. Zuwendung von dem Abiturienten des Vorjahres Glass	50,00 „
8. Zuwendung von dem Abiturienten des Vorjahres Semler	10,00 „
9. Zuwendungen von 4 Abiturienten des Vorjahres (à 3,00 M.)	12,00 „
10. Zuwendungen der Ostern 1906 aus U II mit dem Zeugnisse für den Einj. freiw. Militärdienst entlassenen Schüler	30,00 „
11. Zuwendung von den Michaelis entlassenen Schülern Gumprecht, Post, Gerder, Odebrett	8,00 „
12. Zuwendung von einigen Abiturienten dieses Jahres	40,00 „

Summa: 2200,00 M. + 984,80 M.

Ein Schüler wurde unterstützt mit 30,00 „

Mithin Bestand am Tage des Druckes dieser Schulnachrichten: 2200,00 M. + 954,80 M.

b) Stipendien erhielten :

von Seiten des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Posen 4 Schüler je 150 M.
 „ „ „ Königl. Prov.-Schul-Kollegiums zu Posen 5 „ „ 150 „

c) 10% des rechnungsmässigen Schulgeldes werden in Form von teils ganzen, teils halben Freistellen erlassen.

Die Bewerbung um Freischule muss für diejenigen Schüler, die auf ein vorhergegangenes Gesuch weder halbe noch ganze Freischule erhalten haben, Freischule aber noch zu erhalten hoffen, kurz vor Beginn des Schuljahres wiederholt werden. Die nach O II versetzten Freischüler müssen sich aufs neue um die Freischule bewerben.

Für alle dem Gymnasium gemachten Zuwendungen wird auch an dieser Stelle der gebührende Dank ausgesprochen.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

(Vergleiche No. II.)

In amtlichen Angelegenheiten ist der Direktor zu sprechen :

a. während des Sommerhalbjahres in der Stunde von 11—12,

b. „ „ Winterhalbjahres „ „ „ „ 12—1.

Verf. P.-S.-C. 11879/03 = UII. 674. Wie die Aufnahme

	in die VI nach vollendetem 12.,
	„ „ V „ „ 13.,
	„ „ IV „ „ 15.,
Lebensjahre in der Regel nicht zu gestatten ist,	
so ist die Aufnahme	„ „ OII „ „ 19.,
	„ „ UI „ „ 20.,
	„ „ OI „ „ 21.

Lebensjahre zu versagen.

Es ist daher von grosser Wichtigkeit, dass Eltern ihre Kinder rechtzeitig der höheren Schule zuführen.

Es sind 3,00 Mark Prüfungsgebühr zu zahlen, die bei erfolgter Aufnahme als Einschreibegebühr verrechnet werden.

Die zur Aufnahme sich meldenden Schüler haben ausser einem Abgangszeugnis der von ihnen bisher besuchten Schule einen Geburtsschein, einen Impfschein, bzw. wenn sie das 12. Lebensjahr überschritten haben, einen Wiederimpfschein vorzulegen. Diejenigen Schüler, die zum Zwecke der Aufnahme geprüft werden müssen, haben Papier und Schreibfeder mitzubringen. Die Wahl und der Wechsel der Pension bedarf der vorhergehenden Genehmigung des Direktors.

Abmeldungen müssen für jedes Vierteljahr spätestens an dem Tage, der dem Beginn des neuen Vierteljahres vorhergeht, auch in dem Falle erfolgen, dass der abgehende Schüler kein Abgangszeugnis wünscht; erfolgt die Abmeldung bis zu diesem Tage nicht, so sind die Eltern zur Zahlung eines vierteljährlichen Schulgeldes verpflichtet.

Das Schulgeld beträgt in den Gymnasialklassen 120 Mk., in der Realschule und in der Vorschule 90 Mk. Das Schulgeld wird in der Regel in jedem Vierteljahr am 2. Schultage erhoben.

Wenn in einem Hausstande ein Fall von Cholera, Ruhr, Masern, Röteln, Scharlach, Diphtherie, Pocken, Fleckentyphus oder Rückfallfieber vorkommt, so ist jeder diesem Hausstand angehörende Schüler vom Besuche der Schule auszuschliessen, es müsste denn ärztlich bescheinigt sein, dass der Schüler durch ausreichende Absonderung vor der Gefahr der Ansteckung geschützt ist. (Minist.-Erlass vom 14. Juli 1884.)

Von vielen Seiten wird die Bedeutung, welche einige Fertigkeit im Zeichnen auch für Universitätsstudien hat, unterschätzt. Die Unterrichtsbehörde hat auf diese Bedeutung des öfteren hingewiesen. Die nach Unter-Sekunda versetzten Schüler sollen daher eine Bescheinigung der Einwilligung ihres Vaters bezw. Vormundes beibringen, falls sie die bis Ober-Tertia einschliesslich obligatorische Teilnahme am Zeichenunterrichte aufgeben, am fakultativen Zeichnen nicht teilnehmen wollen.

Der Direktor.

Prof. Braun.



Das Schulgeld b
der Vorschule 90 Mk. J
tage erhoben.

Wenn in einem
Diphtherie, Pocken, Fleck
stand angehörende Schül
ärztlich beschei
vor der Gefahr der Anst

Von vielen Seite
für Universitätsstudien h
des öfteren hingewiesen.
Bescheinigung der Einwil
Ober-Tertia einschliesslic
fakultativen Zeichnen nie

lk., in der Realschule und in
dem Vierteljahr am 2. Schul-

r, Masern, Röteln, Scharlach,
nt, so ist jeder diesem Haus-
essen, es müsste denn u
h ausreichende Absonderung
vom 14. Juli 1884.)

Fertigkeit im Zeichnen auch
rde hat auf diese Bedeutung
i Schüler sollen daher eine
beibringen, falls sie die bis
nunterrichte aufgeben, am

Der Direktor.
Prof. Braun.



The Board of Directors of the Corporation has the honor to acknowledge the receipt of your letter of the 15th inst. in relation to the proposed change in the name of the Corporation.

It is noted that the proposed change in the name of the Corporation is from the "National Bank of the City of New York" to the "National City Bank of New York." The Board of Directors has considered the proposed change and has determined that it is in the best interests of the Corporation to accept the same.

The Board of Directors has also determined that the proposed change in the name of the Corporation should be effective on the 1st day of January, 1900. It is requested that you advise the Corporation of the date on which you will be able to execute the necessary papers for the change.

Very truly yours,
The Board of Directors